Fruetta

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-08-04 14:03:24	**Update:** 2026-08-04 14:06:23	**Druck:** 2026-11-04 06:11:38
Land: Italia / Italy **Region:** Piemonte **Subregion:** Verbano-Cusio-Ossola **Ort:** Premia		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a1 IV	**Gesamtzeit:** 5h45
Zustiegszeit: 1h30	**Begehungszeit:** 4h	**Rückwegszeit:** 15min
Einstiegshöhe: 1170m	**Ausstiegshöhe:** 770m	**Höhendifferenz:** 400m
Canyonstrecke: 600m	**Höchste Abseilstelle:** 45m	**Anzahl Abseiler:** 15
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Juni - Juli	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x 60m

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Eine vertikale Route ohne Wasserbecken oder kleine Seen, eingebettet in die für diese Gegend typische raue Landschaft.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Fahren Sie an Domodossola vorbei in Richtung Norden und weiter bis zur Abzweigung nach Val Formazza. Durchqueren Sie die Dörfer Crodo und Baceno, bis Sie Premia erreichen. Fahren Sie am Ortszentrum vorbei bis zum Weiler San Rocco und parken Sie in der Nähe eines Veranstaltungs- und Festivalgeländes im Freien.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Folgen Sie den Wegweisern zum Wanderweg G10 in Richtung Busin di Sopra / Alpe Groppo. Der Weg führt am linken Ufer der Schlucht hinauf; er ist markiert, wird aber nur selten begangen und weist steile Abschnitte sowie Steinstufen auf. Man passiert die Alm „Bochi“ auf 930 m Höhe und geht noch ein Stück weiter bis auf etwa 1000 m. Hier, an einer Felswand, zweigt ein kaum erkennbarer Pfad ab, der auf halber Höhe in Richtung Süden verläuft. Folgen Sie diesem größtenteils ebenen Weg an zwei Hütten vorbei (die sich etwa 20 Meter tiefer liegen) und dann durch einen charakteristischen Pass über eine halbhorizontale Felsplatte mit eingemeißelten Stufen. Der Weg steigt dann sanft auf halber Höhe durch den Wald und teilweise entlang breiter Felsvorsprünge an, bis er eine weitere kleine Hütte auf 1120 m erreicht. Von hier aus steigt man weiter in Richtung der nun deutlich erkennbaren Schlucht zu einem horizontalen Felsvorsprung auf 1.170 m hinauf. Der Abstieg erfolgt über eine 30 Meter lange Abseilstrecke an einem Baum, die auf einer flachen Felsplattform direkt über einem 40 Meter hohen Wasserfall endet.

Tour: (maschinell übersetzt)
Die Hauptseillänge, die etwa 100 Meter lang ist, ist in drei Seillängen unterteilt (in drei Abschnitte gegliedert). Aufgrund der Nähe zum aktiven Steinbruch (und der dort stattfindenden Sprengarbeiten sowie der Gefahr von herabfallendem Gesteinsmaterial im unteren Abschnitt) wird dringend empfohlen, diesen Canyon ausschließlich samstags und sonntags zu begehen.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Gehen Sie bis zur Steinbruchstraße neben dem letzten Wasserfall und dann zurück zum Parkplatz.

Koordinaten:

Begehungen: